

Karl B r a n d e n b e r g] und Spitalvogt [Oswald R o o s] Anbefel-
chen. Im Spital alle Sontag umb 12 Uhren oder 11 - die bettelvögt vor-
hin die büchsen umbhertragen mit einer Schellen. Das Almuosen darinn
Nemmen dem[n]ach wan es usstheilt würdt sollend sy bettler fortjagen".

1) s. auch AH 86/48C

2) s. AH 86/47G Pt. 10

AH 86, 120^V

48

1645 August 26.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SIT-
ZUNG DES STADTRATES] VOM 26. AUGUST 1645

BA ZG A 39.26.2

"[1.] Relation bringt mit das bim Lortzentobel [Gem. Baar/Menzingen] von den
Baarern, erstlich die beschribne Undermarch widerredt: Jtem die anstös-
s[er] der Zünung sich beschwert, Amandus S c h u o m a c h e r und
d o s s e n b a c h [beide von Baar] sprechend ein Stükhli oder Zween
Ahn.

Jtem der baarer Bochen und threüwen luth eines brieffs vom Statthalter
[Jakob] S c h e l l e n [vor 1603] gsiglet.

Jst ingestellt bis uff nechsten Statt und Amt Rath [vom 28. August
1645]¹. Inzwischen sölle man kein gmeind[erversammlung in Zug] haben,
sonders die begärende abwysen.

[2.] Relation von Lucernisch tagsatzung [der V kath. Orte vom 21. und 22.
August 1645]² - Beat II. Zurlauben nahm an dieser nicht teil -. Vermag
das man einmal wider gen Bern, Fryburg und Solothurn [als Schiedorte
im Uttwiler- und Lustdorferhandel], umb beharrung und erhaltung der
zwen puncten der straff der puren [=Dorfgenossen von Uttwil] Undt Jn-
setzung Altars [in der Kirche zu Lustdorf] geschriben³ und das man sonst
den angesagten tag Zuo baden [- eine Tagsatzung der XIII Orte, an der
auch der Uttwiler- und Lustdorferhandel erörtert wurde⁴, fand erst vom
13. bis 30. Juni 1646 in Baden statt; einer der Gesandten von Stadt und
Amt Zug war damals Beat II. Zurlauben -]⁵ nit besuoehen khönne.

[3.] N.^a das dankhsagungschryben der Statt Sargans umb St. O s w a l d t s
helthumb [=Reliquien, welche die Stadt Zug Sargans geschenkt hatte]⁶

verläsen:

- [4.] Jndenkhn ein Anzug Zuthun wegen ...⁷
- [5.] N.^a Dass man widerumben den Armen Luthen Zur Grebt Lüthen Solle: dan Sy sindt eben auch Unsere die Nechsten denen man mit gepett und Christenlichen brüchen Zehilff Kommen Soll alss woll den Rychen:
Jst Jn Abgang Kommen, sidthero das gwelb gemacht worden uffem Kilchoff [zu St. Michael].
Nota den Spitalkhnecht [Michael H e r s t e r] und Sigeristen [der Kirche St. Michael?, Jakob M ü l l e r] bschikken:
Spitalkhnecht soll Lüthen
- [6.] N.^a dem Pfarh[errn von Zug, Dekan Oswald S c h ö n] ein Stukh Zur Weydt bewilliget erst Jm uffstandt des Raths Jn der verenderten Strass doch sollen die Anstösser Jn 8 tagen erschynen:
- [7.] N.^a Die grempeler mit dem geldt ussgeben ertappen.
- [8.] An der gmeind[versammlung] den brieff verläsen
- [9.] Jtem ein Anzug beschächen lassen der Enderung der 1000 gl.⁸
- [10.] N.^a ein Ordnung uffsetzen wegen dess köstlichen Jnbindens quot Jars schenkhs".⁹

- 1) s. AH 86/43H spez. Pt. 1
3) s. ebenda 1364 b
5) s. ebenda 1387 (Nr. 1094)
7) Ein Wort zerstört.
9) s. AH 86/47 Pt. 2

- 2) s. EA V 2, 1364 (Nr. 1074)
4) s. ebenda 1388 b
6) s. AH 86/45A Pt. 6
8) s. ev. AH 86/48D Pt. 1

AH 86, 122^r

48 A

[1645] September 2.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 2. SEPTEMBER [1645]

BA ZG A 39.26.2 f 151^r

- "[1.] N.^a am Zinstag [den 6. September] mit ettlichen Reden wegen dess veechs Jns Wältschlandt [d.h. wohl insbesondere nach Mailand] Zetryben, damit es abgeschlagen werde
- [2.] Ein Anzug geschächen uff dass wir an der gmeind[versammlung] den Vorbehalt machendt das die wahl des [Hans] B e n g g e n nach Rom [- Bengg